

25 Jahre Wunder von Berlin! Ein Euskirchener war mittendrin

Der Mann, der die Mauer zu Geld machte



Herta Pack vor dem Mauerstück ihres verstorbenen Mannes, rechts Joachim Werth, der neue Besitzer des Denkmals.

Oskar Pack riet der DDR: „Macht das Ding zu Geld!“

Von ALEXANDER KUFFNER

Eifel/Berlin – November 1989, wenige Tage nach der Maueröffnung: Oskar Pack (damals 54), ein Unternehmensberater aus Kreuzweingarten bei Euskirchen, hat geschäftlich in Westberlin zu tun. Neben seinen Terminen feiert er die Wende, saugt die unglaubliche Stimmung auf, staunt über die „Mauerspechte“. Als ein Amerikaner ihm erzählt, dass die Mauer ihn reich machen würde, kommt ihm eine pfiffige Idee ...

Packs Witwe Herta (73) erinnert sich genau: „Für zehn symbolische Mark hatte der Ami zehn Tonnen Mauer gekauft.“ Die wollte er auf eigene Kosten in die USA verschiffen, dort in Stücken verkaufen. „Wir hatten damals ein Haus in den USA, waren oft drüben“, erzählt die Witwe. „Faustgroße Teile der Berliner Mauer gingen für 100 Dollar weg.“

Am 24. November 1989 ist Oskar Pack zurück in der Eifel, setzt sich sofort an den Schreibtisch. In einem Brief an die DDR-Botschaft und die Bundesregierung appelliert er, sofort mit dem Verschenken der Mauer aufzuhören. „Stellen Sie Verbotsschilder auf! Die Mauer ist mindestens eine Milliarde Mark wert!“, rät er

darin. Selbst wollte Pack kein Kapital aus der Mauer schlagen. „Mein Mann war schockiert über die Zustände in der DDR. Er hoffte, dass die Regierung mit dem Geld viel für die Wirtschaft tun könnte“, sagt seine Witwe.

Schon zwei Wochen später betreibt die DDR-Außenhandelsfirma „Limex“ den Mauerverkauf im großen Stil, wie Kunstwerke sind die Teile nummeriert und in einem Katalog erfasst. Eine Reaktion auf seinen Brief erhielt Pack nie. Bis zum Sommer 1990: „Plötzlich hieß es aus der DDR, man wolle uns drei Mauerstücke schenken“, erinnert sich Herta Pack. Ihr Mann ist am 5. Juli 1990 dabei, als die knapp viermal vier Meter großen Segmente sorgfältig in Berlin-Treptow demontiert werden. Sie gehen per Tiefloader auf die Reise in die Eifel.

Pack stellt sie im Garten seiner Villa in Kreuzweingarten auf. Direkt an der Straße, so dass jeder sie sehen kann.

„Er schrieb große Politiker an, bat sie um ihre Definition von Freiheit“, sagt Herta Pack. Die Zitate, unter anderem von Willy Brandt, Helmut Kohl und Kardi-



Sogar ein Einschussloch mit Projektil findet sich in Packs Mauer.

nal Meisner, setzte er auf zwei Tafeln neben seine Mauer.

1999 starb Oskar Pack. Sein Eifeler Mauer-Denkmal zieht seit

25 Jahren viele Besucher, Schulklassen und auch Politiker an.

Kürzlich verkaufte seine Witwe es an einen Nachbarn, den Steuerberater Joachim Werth

(43). „Solange ich hier lebe, bleibt es vor meinem Haus stehen“, sagt sie. Danach wollte auch Werth es weiter öffentlich ausstellen.

Oskar Pack 1990 vor seiner Eifel-Mauer. Der Unternehmensberater ließ das DDR-Geschenk in seinem Garten bei Euskirchen aufstellen.

Fotos: Kuffner (2), privat

Mauer-Stücke brachten Millionen

Rund 900 000 D-Mark verdiente die von der DDR-Regierung eingesetzte Firma „Limex“ bis zum 25. April 1990 mit dem Verkauf von Mauer-Teilen. Nach der Wiedervereinigung kassierte die Bundesregierung sechs Millionen Mark für Mauer-Teile.

Heute sind die Stücke auf

der ganzen Welt verteilt. Unter anderem im „Jamaica Military Museum and Library“ auf Jamaika, in der „Taiwan Foundation for Democracy“ in Taiwan, in Moskau und in den Vatikanischen Gärten. Weniger als drei Kilometer, 4,4 Prozent der ursprünglichen Länge, stehen noch in Berlin.

Berlin 1990: Oskar Pack (rechts) an der Eisenstraße/Ecke Heidelbergstraße in Berlin-Treptow, wo sein Mauerstück abgebaut wurde.



Reste der Berliner Mauer



DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

AB 99,- € MTL.* OHNE ANZAHLUNG

SERIENMÄSSIG MIT KLIMAANLAGE UND RADIO R&GO

*Renault Twingo Expression 1.0 ScE 70 eco² inkl. Klang&Klima-Paket: Fahrzeugpreis: 9.331,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 0,- €, 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 99,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag 5.940,- €, zzgl. Überführungspaket i. H. v. 599,- €**. Ein Kilometer-Leasing der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden.

Renault Twingo Expression ScE 70: Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts: 5,6; außerorts: 3,9; komb.: 4,5; CO₂-Emissionen komb.: 105 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch (l/100km) komb.: 4,5 - 4,2; CO₂-Emission komb.: 105 - 95 g/km (Werte nach Messverf. VO(EG)715/2007)

RENAULT RETAIL GROUP
NIEDERLASSUNG KÖLN / RHEIN-SIEG
SIE + WIR = 1

Renault Retail Group Deutschland GmbH
50939 Köln | Weißhausstraße 1-5
Tel.: 0221 47609-900

53757 Sankt Augustin
Einsteinstraße 33
Tel.: 02241 92913-45

www.renault-koeln.de
www.renault-rhein-sieg.de

RENAULT

*Überführungspaket beinhaltet Überführungskosten, Fußmatten und Rettungssset. Abbildung zeigt Renault Twingo mit Sonderausstattung.